Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 9 (1935)

Rubrik: Kafi und Bröche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Weise der Tilgung der Gesamtschuld festsetzen. Auf keinen Fall dürfen zur Tilgung der Schuld samt Zinsen Gemeindesteuern erhoben werden.

§ 13.

Der Kleine Rat ist mit der Bekanntmachung und Vollziehung dieses Dekretes beauftragt.

Gegeben in Unserer Großen-Rats-Versammlung
zu Aarau, den 4. Wintermonat 1848.

Der Präsident des Großen Rates:
Hanauer.

Die Sekretäre:
J. Stäuble.
O. Senn, Vize-Sekretär.

Der Kl. Rat hat dann mit Beschluß vom 20. Wintermonat 1848 dieses Dekret vollziehen lassen.

Auf diese Weise sind also die Gerechtigkeiten von Sarmenstorf aufgehoben worden. Die Gerechtigkeiten hatten insofern eine gute Seite, als auch ein Einsasse solche erwerben konnte. Die freie Niederlassung wurde somit begünstigt. Anderseits muß man sagen, daß die Einlösung der Gerechtigkeiten gerade den Unbemittelten helfen konnte, da ein Stück Pflanzland von der Gemeinde der Anfang zu einer selbständigen Existenz oder wenigstens der Schutz vor gänzlicher Verarmung ist.

Kafi und Bröche.

's Ged Lüt, die hettid lieber Fisch
Und Hasepfäffer uf em Tisch,
Und Würscht und Hüehner jede Tag,
So viel, daß eine ässe mag!
Isch's bem Zmittag scho so de Bruch,
So füllid s' z'nacht nomol de Buch
Und bygid zünftig, was' nur chönd —

Gar mager isch, was' übrig lönd.
Es Kafi luegtid die chum a,
Sie hettid, meintid s', zwenig dra.
O, wüßtid die, du liebi Zyt,
Was doch so im e Kafi lyd!
Wenn's Obig wird und d'Sunne goht,
Und jede d'Arbet gern verlod,
De sitz ich deete hindevör
Und luege gäg der Chuchitör.
Me dunkt halt säb die schönschti Stund,
Wenn 's Kafi uf de Tisch ie chund.
O, de vergiß i alli Not
Und schänke-n-y und schnyde 's Brot,
Und mache hundert Bröche drus,
Kei König g'seht so glückli us.
E Zucker bruch i au derzue,
Dä tue-n-i zletscht uf d'Bröche-n-ue,
Und drücke-n-alls is Kafi ie,
Daß d'Wänd vom Beckli fascht müend flieh.
Gly chömid s' wieder undenue,
Jetz sind 's scho weich und brun derzue;
Be jedem Broche g'seht mer d'Not:
I zwo Minute bin i tot!
's wird gwüß allne warm und chalt...
Cha nüd devör, i isses halt!
O, so-n-es eifachs Kafiz'nacht
Dunkt mi e wahri Himmelspracht,
Und solangs no Kafi und Bröche ged,
Verzwyflet euserein no ned!

R. Stäger, Villmergen.

Freiämter Reuß-Landschaft.

Im Frühling 1934 wurde wieder ein Stück Reußlandschaft unter Naturschutz gestellt: das Schachengebiet längs des Aargauer Ufers von der Ottenbacher Brücke bis Rottenschwil. Das